

ADAC

Reiseführer

NEU!

Jetzt
multimedial

siehe Seite 5

München

Kunst und Architektur • Shopping • Nachtleben
Museen • Biergärten • Hotels • Restaurants



ADAC

Reiseführer

München

**Kunst und Architektur • Shopping • Nachtleben
Museen • Biergärten • Hotels • Restaurants**

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Lillian Schacherl und Josef H. Biller



Intro

München Impressionen

6

Heimeliges Weltstädtchen

🕒 Reise-Video München 11

Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

12

Von freien Geistern, blühenden Künsten, reinem Bier und innovativer Technik

Unterwegs

Die Altstadt – im Bannkreis der goldenen Madonna

18

- 1 Marienplatz 19
🕒 Reise-Video Marienplatz 20
- 2 Neues Rathaus 20
- 3 Altes Rathaus 21
🕒 Audio-Feature Altes Rathaus 21
- 4 Spielzeugmuseum 21
- 5 Heiligegeistkirche 21
- 6 St. Peter 23
- 7 Rindermarkt 24
- 8 Hofer 25
- 9 Alter Hof 25
- 10 Hofbräuhaus 26
🕒 Audio-Feature Hofbräuhaus 26
- 11 Alte Münze 27
- 12 Eilles-Hof 27
- 13 Max-Joseph-Platz 28
- 14 Nationaltheater 29
- 15 Residenztheater 30
- 16 Residenz 31
🕒 Reise-Video Residenz 33
- 17 Residenzmuseum 33
- 18 Schatzkammer der Residenz 38
- 19 Cuvilliés-Theater 40
- 20 Hofgarten 41
- 21 Kunstverein München 44
- 22 Deutsches Theatermuseum 44
- 23 Feldherrnhalle 45
- 24 Preysing-Palais 46
- 25 Theatinerkirche 47
🕒 Reise-Video Theatinerkirche 48
- 26 Fünf Höfe 48
- 27 Literaturhaus 49
- 28 Salvatorkirche 49
- 29 Palais Portia 50
- 30 Erzbischöfliches Palais 51
- 31 Palais Neuhaus-Preysing 51
- 32 Palais Gise 51

- 33 Palais Montgelas 51
- 34 Gunetzhainerhaus 52
- 35 Dreifaltigkeitskirche 52
- 36 Wittelsbacher Brunnen 53
- 37 Künstlerhaus 54
- 38 Justizpalast 55
- 39 Alter Botanischer Garten 55
- 40 Karlstor mit Rondellbauten 55
- 41 Brunnenbuberl 56
- 42 Bürgersaal 57
- 43 Augustinerbräu 58
- 44 St. Michael 59
 - ▶ Audio-Feature St. Michael 60
- 45 Deutsches Jagd- und Fischereimuseum 61
- 46 Domkirche zu Unserer Lieben Frau 62
 - ▶ Reise-Video Frauenkirche 63
- 47 Damenstiftskirche 64
- 48 Allerheiligenkirche am Kreuz 64
- 49 Asamkirche 65
 - ▶ Reise-Video Asamkirche 67
- 50 Asamhaus 67
- 51 Sendlinger Tor 67
- 52 Alter Südlicher Friedhof 68
- 53 Münchner Marionettentheater 69
- 54 Münchner Stadtmuseum 69
- 55 Jüdisches Zentrum 70
- 56 Viktualienmarkt 71
 - ▶ Reise-Video Viktualienmarkt 72
- 57 Isartor 72
- 58 Valentin-Karlstadt-Museum 73
- 59 Bier- und Oktoberfestmuseum 74
- 60 Staatstheater am Gärtnerplatz 74
- 61 Theresienwiese mit Ruhmeshalle und Bavaria 75
- 62 Verkehrszentrum des Deutschen Museums 76
- 63 St. Paul 77

Maxvorstadt, Schwabing und Englischer Garten – Rubens-Damen und Jogger 78

- 64 Karolinenplatz 79
- 65 Königsplatz 79
- 66 Glyptothek 80
- 67 Staatliche Antikensammlungen 80
- 68 NS-Dokumentationszentrum 81
- 69 St. Bonifaz 81
- 70 Städtische Galerie im Lenbachhaus 82
- 71 Paläontologisches Museum 83
- 72 Staatliches Museum Ägyptischer Kunst 83
- 73 Alte Pinakothek 84
- 74 Neue Pinakothek 85
- 75 Pinakothek der Moderne 86

- 76 Museum Brandhorst 88
- 77 Museum Reich der Kristalle 89
- 78 Wittelsbacher Platz 89
- 79 Odeonsplatz und Ludwigstraße 90
- 80 Odeon 91
- 81 Leuchtenberg-Palais 92
- 82 Bazargebäude 92
- 83 Bayerisches Hauptstaatsarchiv 93
- 84 Bayerische Staatsbibliothek 93
- 85 St. Ludwig 94
- 86 Ludwig-Maximilians-Universität 95
- 87 Siegestor 96
- 88 Akademie der Bildenden Künste 96
- 89 Englischer Garten 99
 - ▶ Reise-Video Englischer Garten 100
- 90 Jugendstil-Wohnhaus 101

Die Prinzregentenstraße – Park Avenue unterm Friedensengel 102

- 91 Prinz-Carl-Palais 102
- 92 Haus der Kunst 102
- 93 Archäologische Staatssammlung – Museum für Vor- und Frühgeschichte 104
- 94 Bayerisches Nationalmuseum 105
- 95 Klosterkirche St. Anna 108
- 96 Pfarrkirche St. Anna 109
- 97 Sammlung Schack 109
- 98 Friedensengel 110
- 99 Museum Villa Stuck 111
- 100 Prinzregententheater 112
- 101 Hildebrandhaus 113
- 102 St. Georg 113

Maximilianstraße und Haidhausen – Luxus und schöne Künste an der Isar 114

- 103 Münchner Kammerspiele 115
- 104 Regierung von Oberbayern 115
- 105 Staatliches Museum für Völkerkunde 117
- 106 Max-II.-Denkmal 118
- 107 Maximilianum 119
- 108 St. Lukas 120
- 109 St. Nikolai am Gasteig 120
- 110 Gasteig 121
- 111 Üblacker-Häusl und Kriechbaumhof 122
- 112 Müllersches Volksbad 123
- 113 Ludwigsbrücke und Vater-Rhein-Brunnen 123
- 114 Deutsches Museum 124
 - ▶ Reise-Video Deutsches Museum 126



Von Nymphenburg bis Blutenburg – eine Lustlandschaft

127

- 115** Pfarrkirche Herz Jesu 127
- 116** Schloss Nymphenburg 128
 - ▶ Reise-Video Schloss Nymphenburg 133
- 117** Museum Mensch und Natur 134
- 118** Marstallmuseum und Nymphenburger Porzellansammlung 134
- 119** Botanischer Garten 137
- 120** Schloss Blutenburg 138
- 121** St. Wolfgang in Pipping 139

Münchens Norden – die Parks der Olympioniken und des Türkensiegers

140

- 122** Olympiapark 140
- 123** Olympiaturm 142
- 124** Sea Life München 142
- 125** BMW Welt 143
- 126** Neues Schloss Schleißheim 143
- 127** Altes Schloss Schleißheim 146
- 128** Schloss Lustheim im Schlosspark Schleißheim 146
- 129** Flugwerft Schleißheim 148
- 130** Allianz Arena 148
- 131** HypoVereinsbank-Verwaltungsgebäude 149

Münchens Süden – Dorfkirchen-Charme und Kinderland

150

- 132** St. Michael in Berg am Laim 150
- 133** St. Maria in Ramersdorf 152
- 134** Flaucher 152
- 135** Tierpark Hellabrunn 153
- 136** St. Maria in Thalkirchen 154
- 137** Asam-Schlössl 154
- 138** Pfarr- und Wallfahrtskirche Heiligkreuz in Forstenried 156
- 139** Bavaria Filmstadt 156
- 140** Burg Grünwald 157

1 Tag in München/ 1 Wochenende in München

191

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**

München Kaleidoskop

- Die Weißwurst 24
- Die Brüder Asam 64
- Friedhöfe und Namen 69
- Der Blaue Reiter 83
- Die Weiße Rose 94
- Schwabings große Zeit 98
- Entartete Kunst 105

Der Geist der Münchner Kammerspiele 116
Rarität Barockpark 146
Bayerische Tafelfreuden 167
Biergärten, Bierkeller und Gastgärten 168
Luftgeist Föhn 178

Karten und Pläne

Innenstadt
vordere Umschlagklappe
Nymphenburg, Maxvorstadt, Schwabing
hintere Umschlagklappe
St. Peter 22
Residenz 34
Domkirche zu Unserer Lieben Frau 63
München Außenbezirke 128
Schloss Nymphenburg 130
Schlosspark Nymphenburg 132
Botanischer Garten 136
Schlosspark Schleißheim 144
Münchens Norden 149
Tierpark Hellabrunn 155
München Übersicht 160
Schienennetzplan 182/183
und hintere Umschlagklappe

Service

München aktuell A bis Z

159

Vor Reiseantritt 159
Allgemeine Informationen 159
Anreise 160
Bank, Post, Telefon 161
Einkaufen 161
Essen und Trinken 164
Feiertage 169
Festivals und Events 169
Kultur live 172
Nachtleben 174
Sport 177
Stadtbesichtigung 178
Statistik 180
Unterkunft 180
Verkehrsmittel 182

Register

186

Impressum 190
Bildnachweis 190

München multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten Münchens nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke voller Hintergrundinformationen über die Hauptstadt Bayerns.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR-Codes sowie Internet-Adressen.



Reise-Video:
München
QR-Code scannen
oder dem Link folgen:
www.adac.de/rf0335

2

Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR-Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Reise-Videos und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

München Impressionen

Heimeliges Weltstädtchen

Als München – ungefähr in den 1960er-Jahren – nicht ungern vernahm, es sei Deutschlands heimliche Hauptstadt, und als es sich mit froher Selbstgewissheit dann noch eigenhändig zur Weltstadt mit Herz beförderte, hatte es für den Spott nicht zu sorgen, er kam knüppeldick: Millionendorf, unheimliche Hauptstadt, Weltstadt der Halbseidenen. Und der Theaterlöwe und Wahlmünchner Fritz Kortner raunzte: »München hat das Gegenteil von Größenwahn. Einen Kleinstadtwahn.«

Der Münchner – zugegeben, es gibt ihn nur sporadisch, dann aber handfest – nimmt solche Schmähreden gelassen als »Schmarrn«. Er weiß, dass einiges krumm und kraus gelaufen ist beim Aufstieg der traditionsversponnenen Residenzstadt zur weltoffenen Großstadt München. Die Operationen und Transplantationen in ihrem urbanen Körper, werden von Kritikern als zweite Zerstörung nach dem Krieg beklagt, die Boutiquisierung und Verbankung der Altstadt; die Überlagerung der kultivierten Lodenmentalität der Ansässigen mit schriller Bussi-Bussi-Neurotik der »Zuagroasten«, die verbissenen Versuche der Imagepflger, das viel berufene Leuchten der einst

innovativen Kunststadt wieder zu entfachen – und was zum Teil voreilige, teils unvermeidliche Zeitknechtschaft sonst noch an Widrigem mit sich bringt, freilich auch an Prosperität, denn München ist auch in Krisenzeiten eine der führenden Wirtschaftsmetropolen Deutschlands.

Natürlich »grantelt« der Münchner darüber, denn Veränderungen sind ihm von Haus aus unheimlich. Umwölkt gibt er den Spöttern recht. Und fällt ihnen sogleich hart ins Wort. Denn er weiß, dass seine Stadt trotz allem keine beliebige Allerweltsgrößstadt geworden ist. Und weiß es mit Recht.

Das einnehmende »und«

Denn wo, bitte, fände man anderwärts in so fürwahr traurem Beieinander festliche, fürstliche Schönheit aus Barockschwung, Rokoschaum, noblen klassizistischen Konturen und zugleich urbane Modernität – diese architektonisch allerdings eher scheu als schick? Wo Biergarten-seligkeit unter Kastanien mitten in der Stadt und rundum – abermals maßvoll gebotene – Metropoliturbulenz von Luxus bis Laster? Wo vornehme Auf-fahrtsalleen zu fein mumifizierten Schlössern, sonntags von intellektuellen Ge-



Oben: Mit bayerischer Blasmusik und zünftigen Lederhosen läutet der Trachten-umzug das Oktoberfest ein

Rechts oben: Freizeitidylle im Grünen – Englischer Garten mit Monopteros

Rechts Mitte: Zum Mekka der Kunst avanciert die Pinakothek der Moderne

Rechts: Münchens Türme rund um den Marienplatz sind ein Reigen der Kunststile





sprächssetzen durchzogen und unmittelbar daneben ruppiges Volksgetümmel beim Eisstockschießen? Wo tagsüber heiße Floßfahrtstimmung auf der kalten Isar und abends zart besaitete Musik in Rokocosälen? Und wo neben dem größten Volksfest der Welt viele Wandermöglichkeiten in malerischer Naturkulisse?

Beileibe nichts fehlt in München, womit Berlin, Wien, Paris und Rom aufwarten: Triumphtore, Siegessäulen, Obelisken und Staus. Nur ist halt hier alles so viel handsamer, so fein übersichtlich und heimelig umgrenzt. Ein Weltstädtchen eben.





Katzensprünge durch die Zeiten

Keine Frage, dass diese Heimeligkeit äußerst besucherschonend wirkt! Die geografische Mitte der Altstadt, der **Marienplatz**, ist zugleich der Kern, aus dem sie sich entfaltet, und somit von Baudenkmalern dicht umgeben wie von Jahres, besser Jahrhundertringen. Kaum mehr als Katzensprünge verbinden die architektonischen Höhepunkte der großen Münchner Epochen. Chronologisch gesprungen, empfiehlt sich ein solcher ›Rundgang der Stile‹ zur ersten Orientierung um so mehr, als er mit eleganten Auslagen, schönen Münchnerinnen, ein-



ladenden Cafés und viel umschwärmten Biergärten nur so gespickt ist.

Die ehrwürdige erste Pfarrkirche **St. Peter** aus dem 11. Jh. macht natürlich den Anfang, obzwar von ihrer Romanik nichts blieb, doch ihr Reichtum aus späteren Zeiten entschädigt dafür. Mit **Altem Rathaus** und **Dom** stehen uns Anmut und Kraft der Spätgotik um 1480 vor Augen und mit **St. Michael** eine Glanzleistung der von hier weit ausstrahlenden Renaissance des späten 16. Jh. Die Barock- und Rokoko-Paläste in der Kardinal-Faulhaber-Straße bereiten schon auf das strahlende Hochbarock der **Theaterkirche** um 1688 vor, auf welche das **Preysing-Palais** schräg gegenüber 1728 mit Rokokorafinesse antwortete, wie das fulminante Treppenhaus vor Augen führt. Die sich hier öffnende, die Altstadt verlassende, monumentale **Ludwigstraße** fordert einen eigenen Gang.

Zurück zur Mitte gewendet, begleitet uns der Renaissancetrakt der **Residenz** zum **Max-Joseph-Platz**, wo der Biedermeierkönig den Bürger im Sessel emp-



fängt. Der feierliche Klassizismus-Akkord des Platzes entstand im ersten Drittel des 19. Jh. Rund 40 Jahre später präsentierte sich die hier beginnende **Maximilianstraße** im englisch-neogotisch orientierten, aber spezifisch münchenerischen »Maximilianstil«, indes man, zum Marienplatz zurückgekehrt, vor der flandrischen Neogotik des **Neuen Rathauses** bereits im 20. Jh. ankommt.

Original-bairisch und feudal-bayerisch

Wer es mal »original-bairisch« haben will, beginne den Tag inmitten der Augen- und Gaumenlust des **Viktualienmarkts** – natürlich nicht ohne eine Brotzeit –, schmunzle sich durchs kauzige **Valentin-Musäum** und lege sich vom Turm von



Oben: Bayerische Tafelfreude – Schweinshaxe mit Krautsalat, Semmelknödel und Weißbier
Links: Schwungvolle Gaudi – Kettenkarussell beim Oktoberfest mit Blick auf St. Paul
Unten: Malerei von Weltrang – Kunstfreunde pilgern in die Neue Pinakothek
Links oben: Für jeden ein Plätzchen – der Englische Garten ist der größte Park Europas
Links Mitte: Trendige Architektur – futuristisch präsentiert sich der U-Bahnhof Westfriedhof
Links unten: Offenherzig – bayerischer Löwe an der Feldherrnhalle



St. Peter die Stadt zu Füßen, speise in einem der Bräuhäuser Im Tal oder in der Neuhauser Straße, sommers natürlich im Biergarten, steige der größten Lady Münchens, der **Bavaria**, zu Kopf, um mit Glück auf den allergrößten Superlativ, das Oktoberfest, oder mit Pech sehnsüchtig auf

dessen verödeten Schauplatz hinabzuspähen, ruhe sich bei einer Kutschenrundfahrt durch den **Englischen Garten** aus, amüsiere sich abends bei urigem Volkstheater in der Iberl-Bühne und lasse sich im angegliederten Wirtshaus einen Schweinebraten mit Knödel schmecken.





Wer aber das Bayerische feudal, weltläufig und multikünstlerisch bevorzugt, ist hier mit Schlössern sattsam versorgt. Ein Rundgang durch das **Residenz-museum** lässt die Brillanz der Münchner Hofkunst vieler Jahrhunderte erstrahlen; ein Abend im Nationaltheater mag die irdische Seligkeit dann komplett machen. Dass das bayerische Rokoko »das schönste der Welt« sei, bekräftigen die Schlösser **Nymphenburg** und **Schleißheim**, die mit den Parks und hineingestreuten Schlösslein, mit Porzellan- und Gemäldesammlungen zu Lustwandelungen einladen.

Das **Bayerische Nationalmuseum** und das **Münchner Stadtmuseum** sorgen als Schatzkammern großer bayerischer Kunst und lebendiger München-Geschichte für besondere Kulturerlebnisse.

Weltranglistenplätze

Dass das **Deutsche Museum** auf der Weltrangliste der Technischen Sammlungen oben an steht, gilt unter Kennern als ausgemacht. Damit dieser Platz auch in Zukunft gehalten werden kann, werden in den nächsten Jahren Gebäude restauriert und die Dauerausstellungen auf den neuesten Stand gebracht. Freunde der Technik zieht es von hier ebenso magisch in die **BMW Welt** mit ihren schicken Präsentationen rund ums Auto.

Unter den Kunstmuseen genießt die **Alte Pinakothek** durch Rang und Fülle ihrer Alten Meister Weltgeltung. Die **Neue Pinakothek** ergänzt sie durch europäische Werke des 19. Jh., mit besonderen Akzenten auf der Münchner Schule. Die **Pinakothek der Moderne** und das **Museum Brandhorst** fesseln mit Malerei und Plastik des 20. und 21. Jh. Das **Lenbachhaus** ist internationale Wallfahrer zu den Werken des Blauen Reiters ebenso gewohnt wie die **Glyptothek** und die **Staatlichen Antikensammlungen** die

vielen treuen Liebhaber der Antike. So kann das Museumsareal in der Maxvorstadt, ergänzt noch durch das **Staatliche Museum Ägyptischer Kunst**, die Freunde der ägyptischen Künste viele Tage lang auf die Augenweide führen.

Was die Fans der anderen Künste betrifft, so ist Münchens Ruf als vielseitigste deutsche Musikstadt fest gegründet seit jeher, schon länger aber genießt es auch bei den Cineasten durch sein im Stadtmuseum untergebrachtes **Film-museum**, die **Filmhochschule** und das internationale **Filmfest** Ansehen. Mit seiner kunterbunten Kabarett-Szene macht es ebenso Furore und bietet in der Münchner Lach- und Schießgesellschaft oder im Schlachthof Unterhaltung für jeden Geschmack.

Stadtteil-Geschnupper

Gemessen an der Schwatzsucht, die München wert wäre, muss dieser Reiseführer knapp bleiben. Wer länger hier verweilt, wird in den Bezirken außerhalb der Altstadt natürlich auch dort umherbummeln, wo ihn keine hervorhebenswerten Objekte erwarten, einfach um Atmosphäre zu schnuppern.

Schwabing im Norden, dickleibig in die Literatur eingegangen, bleibt trotz





des heute dünnblütigen Künstlerlebens und der unablässigen Klagen darüber mit seinen Straßencafés, Kleintheatern und Shoppingmöglichkeiten ein umtriebiger Pflaster. Nicht minder lebhaft geht es im **Glockenbachviertel** südlich der Altstadt zu. An lauen Sommerabenden liegt fröhliches Stimmengewirr über dem blumengeschmückten Gärtnerplatz in seinem Herzen, in den Seitenstraßen verkaufen kleine Läden originelle Kinderkleidung und ausgefallene Designerware.

Das einstige »Glasscherbenviertelk **Haidhausen** im Osten ist inzwischen ein lässiges Quartier der Studenten und Familien, der Jazz- und Kabarett-Kneipen. Östlich der Isar erstreckt sich das vornehme Villenviertel **Bogenhausen**. Vorstadtaura wird in der **Au** bei den »Dulten« rund um die Mariahilfkirche spürbar, die Trödelmarkt mit Volksfest kombinieren. Auf der **Schwantalerhöhe** über der Theresienwiese kann man mit ein wenig Glück Türken- und Griechenfeste auf der



Straße erleben. **Giesings** bodenständige Kneipen verbreiten den rauen Charme eines alten Arbeiterviertels. **Harlaching** und **Solln** im Süden bilden das Kontrastprogramm mit Villen hinter hohen Zäunen. Doch alle Stadtteile haben eines gemeinsam, nämlich die schönen Biergärten.



▶ **Reise-Video**
München

QR-Code scannen oder
dem Link folgen:
www.adac.de/rfo335



Ganz oben: Bürgerlich bayerische Gotik – Altes Rathaus und Burgstraße
Oben: Abendstunden ganz im Trend – die italienische Bar Centrale in der Ledererstraße
Links oben: Freudliche Gesichter beim Oktoberfest auf der Theresienwiese
Links Mitte: Pilgerziel für Fußballfans und moderne Architekturkreation – Allianz Arena
Links: Erfrischung gefällig? Der Eisbach im Englischen Garten bietet Badespaß

Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

Von freien Geistern, blühenden Künsten, reinem Bier und innovativer Technik

1158 Gründung Münchens durch den Welfen Heinrich den Löwen.

1175 Anlage der ersten Befestigung.

1214 München wird erstmalig als Stadt bezeichnet.

1240 Aus dem Besitz des Freisinger Bischofs geht München in den des Hauses Wittelsbach über.

1255 München wird Residenz des Teilherzogtums Bayern-München, neben dem es drei weitere Teilherzogtümer gibt.

1285–1315 Anlage der zweiten Befestigung um die fünfmal gewachsene Stadt.

1294–1347 Unter Ludwig IV. dem Bayern – erst Herzog, dann König (ab 1314), schließlich Kaiser (ab 1328) – gewinnt München an Bedeutung.

1324–50 Die Reichskleinodien befinden sich in München, daher Stadtfarben wie Reichsfarben: Schwarz und Gold. München wird unter Ludwig dem Bayern ein geistiges Zentrum Europas.

1340 Ludwig verleiht München das Große Stadtrecht.



Heinrich der Löwe – Liegefigur des Grabmals im Dom zu Braunschweig (um 1250)

1429 Wegen Hussitengefahr Verstärkung der Befestigung durch einen Äußeren Mauerring.

1467–1508 Herzog Albrecht IV. der Weise. Blüte der Spätgotik in München: Jörg von Halsbach (Erbauer der Frauenkirche und des Alten Rathauses), Grasser, Polack.

1505 Wiedervereinigung der Teilherzogtümer Ober-

und Niederbayern. München wird Hauptstadt Bayerns.

1516 Bayerisches Reinheitsgebot für Bier: Erstes Lebensmittelgesetz der Neuzeit.

1550–79 Herzog Albrecht V. der Großmütige kämpft gegen die um sich greifende Reformation und fördert die Renaissancekunst.

1579–97 Herzog Wilhelm V. der Fromme. München gilt als Zentrum der Renaissancekultur und Gegenreformation. Erste Blüte des Erzgusses: Gerhard, Krumper, Reiche.

1597–1651 Auch Maximilian I., Herzog und Kurfürst (ab 1623), erhält die Stadt katholisch. Auftakt des Barock in Kunst und Literatur. Weitreichende Bautätigkeit.

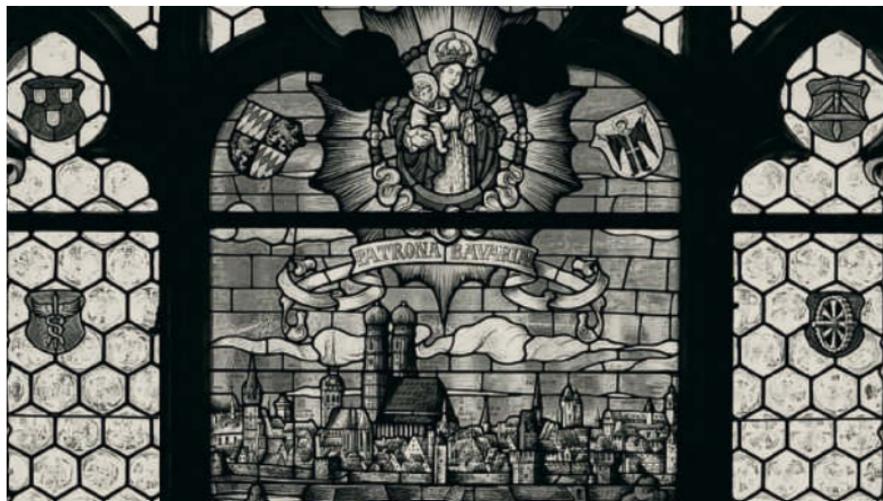
1609 Gründung der Katholischen Liga in München.

1619–45 Errichtung einer neuzeitlichen Befestigungsanlage.

1632 Besetzung der Stadt durch die Schweden (Dreißigjähriger Krieg).

1634 Die Pest reduziert die Bevölkerungsanzahl um über ein Drittel.

Herzog Maximilian I. proklamiert zu Beginn des 17. Jh. Maria zur Schutzpatronin seines Landes



*Häuser mit Laubengängen
am Marienplatz im 19. Jh.*

1651–79 Kurfürst Ferdinand Maria. Hochbarock unter italienischem Einfluss: Barelli, Zuccalli.

1679–1726 Kurfürst Max II. Emanuel beteiligt sich an europäischer Politik. 1683 sendet er bayerische Truppen zur Befreiung des von den Türken belagerten Wiens aus.

1692–1701 Max Emanuel ist Statthalter in den Niederlanden.

1705–14 München steht unter habsburgischer Administration. Die Bauernerhebung in der Sendlinger »Mordweihnacht« 1705 wird niedergeschlagen.

1706–14 Max Emanuel in Reichsacht. Exil in den Niederlanden und Frankreich. Nach Rückkehr 1715 Aufstieg der Münchner Kunst unter französischem Einfluss zu europäischem Rang: Viscardi, Effner, Brüder Asam.

1726–45 Kurfürst Karl Albrecht. Er regiert von 1742 bis 1745 obendrein als Kaiser Karl VII. Große Zeit der Münchner Rokoko-Hofkunst: Fischer, Straub, Zimmermann, Cuvilliés u. a.

1742–44 Die Österreicher besetzen München im Streit um die Kaiserkrone.

1745–77 Kurfürst Max III. Joseph schließt mit Österreich Frieden. Ausklang des Rokoko: Günther, Bustelli, Cuvilliés u. a.

1759 Gründung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zur Erforschung der Sprache, Landesgeschichte und Naturwissenschaften.

1777–99 Der aus der Pfalz stammende Kurfürst Karl Theodor eint Bayern und Pfalz. Er ist es auch, der ab 1789 den Englischen Garten anlegen lässt.



1799–1825 Kurfürst Max IV. Joseph verbündet sich 1805 mit Napoleon I. und wird 1806 zum König Max I. Joseph gekrönt. Sein Minister Montgelas führt im Inneren Reformen durch.

1803 Im Zuge der Säkularisation werden die Münchner Klöster aufgehoben.

1806 München wird königliche Haupt- und Residenzstadt Bayerns. Aufschwung der Wissenschaften. Fraunhofer, Reichenbach und Utzschneider begründen die optische Industrie. Alois Senefelder erfindet die Lithografie. München ist Mittelpunkt der romantischen Philosophie durch die Berufung Schellings.

1810 Erstes Oktoberfest aus Anlass der Vermählung des bayerischen Kronprinzen Ludwig mit Theresese von Sachsen-Hildburghausen.

1818 Bayern erhält eine Verfassung. München wird Sitz des bayerischen Landtages sowie des neuen Erzbistums München-Freising.

1824 Zweite Blüte des Erzgusses: Stiglmair, von Miller.
1825–48 König Ludwig I. macht München zur Kunstmetropole. Höhepunkt des Klassizismus und Beginn der Neugotik: Klentze, Gärtner, Cornelius, Overbeck, Rottmann, Thorwaldsen u. a. Es entstehen u. a. die Ludwigstraße, der Königsplatz und die Alte Pinakothek.

1705 erhebt sich das bayerische Volk gegen die Österreicher





Kurfürst Max Emanuel
(1679–1726)



König Ludwig I.
(1825–48)



König Ludwig II.
(1864–86)

1826 Die Universität wird von Landshut nach München geholt.

1846 100 000 Einwohner.

1848 März-Unruhen und Lola-Montez-Affäre. König Ludwig I. dankt ab.

1848–64 König Max II. beruft norddeutsche Gelehrte und Literaten (»Nordlichter«) nach München: Liebig, Riehl, Bodenstedt, Dahn, Heyse u. a. Ausbildung des »Maximilianstils« in der Architektur.

1857 »Erfindung« der Weißwurst.

1864–86 Zur Zeit König Ludwigs II. blühen Kunsthandwerk und Musikleben der Stadt.

1868 Die Technische Hochschule wird gegründet.

1886–1912 Prinzregent Luitpold. Aufregende Kunst-epoche: Architektur, Malerei, Literatur, Theater.

1882 Das elektrische Licht erobert die Stadt.

1892 Die Sezession wird gegründet.

1896 Die Zeitschrift »Jugend« erscheint erstmalig. München wird einer der Mittelpunkte des Jugendstils.

1897 Kandinsky lässt sich in München nieder. – Kathi Kobus eröffnet die Künstlerkneipe »Simplk«.

1900 500 000 Einwohner.

um 1900 Literarisches Leben: Thomas Mann, George, Rilke, Halbe, Lautensack, Wedekind, Sternheim, Wolfskehl, Wolzogen wirken hier.

1900–02 Lenin gibt in München zwei revolutionäre Zeitschriften heraus.

1900–03 Literarisches Kabarett »Elf Scharfrichter« von Otto Falckenberg u. a.

1901 Beginn der Münchner Opern-Festspiele. Schwerpunkte bilden die Werke von Mozart und Wagner.

1906 Die Münchner Volks-

hochschule wird gegründet.

– Eröffnung der Kammer-

schauspiele in der Augustenstraße. **1911** Erste Ausstellung der Künstlergemeinschaft »Der Blaue Reiter«: Kandinsky, Marc, Klee u. a.

1913–18 In die Regierungszeit von König Ludwig III. fallen die Wirren des Ersten Weltkriegs.

1918 Revolution. Spartakistenbund in München gegründet. Eisner ruft Freien Volksstaat Bayern aus. Der König flieht, Ministerpräsident Kurt Eisner verkündet seine Absetzung.

1919 Eisner wird von Graf Arco erschossen. Ausrufung und baldiger Niedergang der Räterepublik.

1923 Hitler-Putsch im Bürgerbräukeller.

1925 Otto Falckenberg wird Regisseur an den Kammer-

schauspielen. **1933** Bücherverbrennung

Kurt Eisners Ausrufung des Freien Volksstaates Bayern 1918 löst bei vielen Soldaten Jubel aus



*Tag der Deutschen Einheit
2012 mit Bundespräsident
Gauck und Kanzlerin Merkel*

am Königsplatz und Literatenverfolgung durch die NSDAP lassen Thomas Mann, Lion Feuchtwanger, Oskar Maria Graf und andere Schriftsteller emigrieren.

1934 Röhlm-Putsch. Hitler entledigt sich des letzten Rivalen aus den eigenen Reihen.

1935 Hitler verleiht München den Titel »Hauptstadt der Bewegung«.

1937 Die Ausstellung »Entartete Kunst« verhöhnt die Moderne.

1938 Im Münchner Abkommen zwischen Hitler, Chamberlain, Daladier und Mussolini wird die deutsche Besetzung des Sudetenlandes beschlossen.

1939 Missglücktes Attentat auf Hitler im Bürgerbräukeller durch Georg Elser.

1943 Die studentische Widerstandsbewegung »Weiße Rose« ruft zum Sturz der Nazityrannie auf. Ihre Mitglieder Hans und Sophie Scholl werden beim Auslegen von Flugblättern ertappt und hingerichtet.

1944 Bombenangriffe zerstören München.

1945 Am 30. April marschieren amerikanische Truppen in München ein.

1946 Neue Bayerische Verfassung angenommen. München wird Hauptstadt des Freistaates Bayern.

1948 Die Bayerische Akademie der Schönen Künste wird gegründet.

1957 1 Million Einwohner.

1958 In Garching geht der erste Atom-Forschungsreaktor in Deutschland in Betrieb.

1972 XX. Olympische Sommerspiele in München. Ein Terroranschlag auf die israelische Olympiamannschaft, bei dem alle entführten Athleten ums Leben kommen, überschattet die vorher als »heitere Spiele« gefeierte Sportveranstaltung.



1981 Einweihung der Neuen Pinakothek.

1985 Nobelpreis für den Münchner Physiker Klaus von Klitzing.

1992 Eröffnung des Flughafens München – Franz Josef Strauß im Erdinger Moos nördlich der Stadt. Auf dem Gelände des alten Flughafens in Riem entstehen Messehallen sowie ein neues Wohnviertel.

1993 Christian Ude von der SPD wird erstmals zum Münchner Oberbürgermeister gewählt. Es folgen vier weitere Wahlerfolge.

2003 Archäologische Funde unter der Salvatorstraße beweisen die Besiedlung Münchens schon vor 4000 Jahren.

2005 Der Erzbischof der Diözese von München und Freising, Kardinal Joseph Ratzinger, wird als Benedikt XVI. Nachfolger von Papst Johannes Paul II. – Etwa 3 Mio. Menschen besuchen die Bundesgartenschau in der Messestadt Riem. – Die Allianz Arena wird eröffnet.

2006 Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft in

der Allianz Arena. – Am 9. Nov. wird die Ohel-Jakob-Synagoge eingeweiht.

2007 Umjubelter Besuch des Papstes in München.

2008 Christian Ude wird mit 66 % der Stimmen als Oberbürgermeister von München bestätigt.

2013 Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) unterliegt als Spitzenkandidat bei der bayerischen Landtagswahl klar gegen Horst Seehofer. Dessen CSU holt sich mit 47,7% der Stimmen die absolute Mehrheit zurück. – Der FC Bayern sichert sich mit dem Gewinn von Deutscher Meisterschaft, DFB-Pokal und Champions League als siebter Club in Europa das Triple.

2014 Dieter Reiter (SPD) wird als Nachfolger von Christian Ude neuer Oberbürgermeister von München. Er setzt sich in der Stichwahl mit 56,7% der Stimmen gegen Josef Schmid (CSU) durch. Gleichzeitig endet nach 24 Jahren das rot-grüne Bündnis im Stadtrat. SPD und CSU vereinbaren eine rot-schwarze Koalition.



Unterwegs

*Faszinierende Kombination von Architektur und
Autodesign – BMW Welt und Olympiaturm*



Die Altstadt – im Bannkreis der goldenen Madonna



Liebevoll ausgedrückt, münden alle Wege nach München zu Füßen der Mariensäule am **Marienplatz**. Als Salz- und Getreidemarkt, damals Schrannenplatz genannt, war der Marienplatz, an dem sich wichtige Handelswege kreuzten, die merkantile Keimzelle der Stadt. Das **Karlstor** im Westen, das **Sendlinger Tor** im Süden, das **Isartor** im Osten und die **Feldherrnhalle** anstelle des einstigen Schwabinger Tors im Norden markieren

noch heute den helmartigen Umriss der Altstadt, die einst von zwei Mauerringen und einer Wallanlage geschützt war. In der Jungfernturmstraße kann man am bequemsten die Reste der inneren Stadtmauer von 1493 studieren. Da der **Alte Südliche Friedhof**, die **Theresienwiese** und **St. Paul** nicht viel mehr als einen Katzensprung vom Sendlinger Tor entfernt sind, seien sie hier einbezogen.



1 Marienplatz

Schönes, geschlossenes Platzensemble mit prächtigen Architekturbildern und Perspektiven.

S 1, S 2, S 3, S 4, S 6, S 7, S 8 Marienplatz
U 3, U 6 Marienplatz

Der Marienplatz ist Bürgersalon für die Münchner und Piazza für die Fremden, Zuschauerraum fürs Glockenspiel, Forum für politische Versammlungen sowie Empfangsteppich für Prominente. Unschwer, sich hier im Mittelalter bunte Fürstenaufzüge und Volksfeste, freilich auch den Block des Henkers vorzustellen. Laubengänge in den Erdgeschossen der schmalen Häuser bestimmten das Bild des Marktes bis in die zweite Hälfte des 19. Jh. In seinem Ostteil wurde einst der »Kräutmarkt« abgehalten. In den **Fischbrunnen** im Nordosten – damals am Fischmarkt – pflegten sich früher die Metzgerlehrlinge bei ihrem Freispruch kopfüber zu stürzen (Metzgersprung),



Münchens Schutzpatronin und Wahrzeichen – die goldene Marienfigur

heute waschen die Münchner aschermittwochs hier ihre leeren Geldbörsen aus. Der Brunnen wurde 1954 von Henselmann mit den *Figuren* von Knoll (1862/65) neu gestaltet.

Der schönste Akzent des Platzes, ja, die Herzkammer der Stadt ist der »Heilige Bezirk« der **Mariensäule**. Kurfürst Maximilian gelobte in der Schwedenzeit (1632–35) eine Stiftung, wenn die Okkupation überstanden sei, und beschloss 1635 die Errichtung der Säule. 1638 wurde sie am Jahrestag der Schlacht am Weißen Berg geweiht. Die balustradenumgrenzte, 11 m hohe korinthische Säule auf einem Marmorsockel hält eine *Marienfigur* in den Himmel, die Münchens anmutigstes Wahrzeichen ist: die Madonna als Himmelskönigin mit Zepter, Krone und segnendem Christuskind. Sie ist ein Werk von Hubert Gerhard, um 1590 geschaffen und zunächst in der Frauenkirche aufgestellt. Die gewappneten *Putti* (Kopien) am Sockel bekämpfen siegreich Drache, Löwe, Schlange und Basilisk, Sinnbilder für Hunger, Krieg, Unglauben, Pest. Wer diese hervorragenden, schon im barocken Geist gestalteten Allegorien schuf, weiß man nicht genau; Temperament und Dramatik sprechen für den Schön-



Frauenkirche und Neues Rathaus sind elegante Kulissen des lebhaften Marienplatzes